

XXVI.

T a f e l.

Das Pferd mit seinen verschiedenen Arten.

Fig. 1. Das ungarische Pferd.

Ungarn, das erste Vaterland aller europäischen Husaren, zeichnet sich nicht sowohl durch die Schönheit, Größe und Stärke, als durch die Menge seiner Pferde vor den übrigen österreichischen Staaten aus. Das eigentliche ungarische Pferd ist größten Theils klein, mager, krasilos und unansehnlich; aber flüchtig, harthufsig, dauerhaft, ein guter Kenner und zufrieden mit geringer Nahrung. Dieß ist das gemeine, beinahe bloß zum Reiten taugliche ungarische Pferd, von welchem in den Weiden zwischen der Donau und Theiß und weiter gegen Südosten, die größte Anzahl graset, und in der ersten Jugend beinahe ganz wild, bloß unter der Aufsicht einiger Hirten (Tsilosse) ist. Außerdem gibt es in Ungarn auch Pferde von mittlerer Größe, doch in weit geringerer Anzahl. Die besten ungarischen Pferde fallen in Siebenbü-